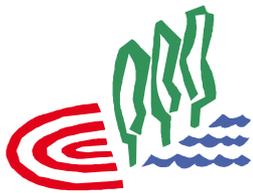


Bad Deutsch-Altenburg

Carnuntum



Gesundheit
Geschichte
Genuss

Entdecke
die Vielfalt!

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 03/2021 Juni/Juli

Maibaum 2021



Die Marktgemeinde Bad Deutsch – Altenburg bedankt sich ganz herzlich bei
BLUMEN SVANCAREK für die Spende des Baumschmuckes!

© Foto: Marktgemeinde Bad Deutsch - Altenburg



IMPFINFORMATION FÜR LANDES-IMPFZENTREN/GEMEINDEN DER LANDES-IMPFZENTREN NIEDERÖSTERREICHS. FAQS VON BÜRGER*INNEN

Warum 20 Landes-Impfzentren in Niederösterreich?

Das Land Niederösterreich rüstet sich mit 20 Landes-Impfzentren für größere Vakzinmengen. Deshalb wird es in jedem politischen Bezirk ein großes Landes-Impfzentrum geben.

Ziel ist es, insgesamt 100.000 Corona-Impfungen pro Woche in den 20 Landes-Impfzentren Niederösterreich zu verabreichen. Gerechnet wird mit einer Verdreifachung der Impfstoffmenge im zweiten Quartal 2021. Wenn dies wie angekündigt eintritt, braucht Niederösterreich entsprechende Kapazitäten, um die Impfdosen zu allen Menschen zu bringen, die geimpft werden wollen. Weiters ist Niederösterreich mit diesem System maximal flexibel, wenn mehr oder weniger Impfdosen als erwartet geliefert werden.

Impfen niedergelassene Ärzt*innen weiterhin?

Ja. Die niedergelassene Ärzteschaft bleibt natürlich weiterhin eine starke Säule der Impfkampagne Niederösterreichs. Bereits gebuchte Termine in den Ordinationen bleiben weiterhin bestehen.

Ist die COVID-19-Schutzimpfung freiwillig?

Ja. Die Bundesregierung und andere Regierungsvertreter*innen haben immer wieder unterstrichen, dass es keine allgemeine Impfpflicht geben wird. Die Regierung setzt auf Freiwilligkeit und Aufklärung. Jede Person, die sich impfen lassen möchte, wird sich impfen lassen können. Weil anfangs nicht genug Impfstoffe zur Verfügung stehen, um alle gleichzeitig impfen zu können, werden zu Beginn die Personen geimpft, die das höchste Risiko haben. Danach können schrittweise alle anderen geimpft werden.

Wo kann ich mich zur Impfung anmelden?

Ausschließlich auf der Website: www.impfung.at
Anmeldungen in den Gemeinden können NICHT entgegengenommen werden.

Was kostet die COVID-19-Schutzimpfung?

Die COVID-19-Schutzimpfung steht allen Menschen in Österreich, die sich impfen lassen wollen, kostenfrei zur Verfügung.

Welchen Impfstoff erhalte ich?

Der Impfstoff wird entsprechend der Verfügbarkeit bereitgestellt. Nähere Informationen zu den Impfstoffen finden Sie auf der Website www.impfung.at.

Unter der Telefonnummer 0800-555-621 können Sie Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe stellen. Die Hotline ist sieben Tage die Woche rund um die Uhr erreichbar.

Welche Dokumente und Unterlagen brauche ich für meine Impfung?

Zum vereinbarten Impftermin sind nachstehende Dokumente mitzubringen:

- Ihr Lichtbildausweis
- Ihre Sozialversicherungsnummer (E-Card)
- Ihre Terminbestätigung
- Ihr Impfpass (falls vorhanden)
- Ihr Allergiepass (falls vorhanden)
- Ihre Unterlagen für die Impfberechtigung
- Ihr ausgefüllter Aufklärungs- und Dokumentationsbogen zur Schutzimpfung COVID-19

Wie funktioniert die Impfung im Landes-Impfzentrum:

Regelmäßig werden schrittweise neue Impftermine durch Notruf NÖ freigeschalten. Danach können Sie sich über www.impfung.at anmelden und Ihren Termin buchen. Am gebuchten Impftag kommen Sie zur entsprechend gebuchten Zeit mit Ihrem ausgefüllten „Aufklärungs- und Dokumentationsbogen Schutzimpfung COVID-19“ zum jeweiligen Landes-Impfzentrum. Der Aufklärungs- und Dokumen-

tationsbogen wird Ihnen mit der Online-Anmeldung zum Selbst-Ausfüllen mitgeschickt. Bitte kommen Sie pünktlich, jedoch NICHT zu früh zu Ihrem Impftermin.

In Ihrem Landes-Impfzentrum erfolgt die Anmeldung/Administration. Im Anschluss wird in einem kurzen Arztgespräch die Impffähigkeit festgestellt. Danach erfolgt die Impfung durch medizinisch geschultes Personal. Die Impfung wird in Ihrem Impfpass dokumentiert. Es wird empfohlen, nach der Impfung für 15 Minuten im Wartebereich des Landes-Impfzentrums zu verweilen.

Insgesamt sollten Sie sich für Ihre Impfung vor Ort ungefähr 30 Minuten Zeit nehmen. In Ausnahmefällen kann es gegebenenfalls auch zu Wartezeiten kommen.

Muss ich mich in meinem Heimatbezirk impfen?

Nein, Sie können einen Termin in einem beliebigen Landes-Impfzentrum in Niederösterreich buchen und sich dort impfen lassen.

Wer führt die Impfung im Landes-Impfzentrum durch?

Medizinisch geschultes Personal führt die Impfung durch.

Wo und wie komme ich auf die Warteliste, falls am Ende eines Impftages (wochentags ab ca. 18 Uhr – am Wochenenden ab ca. 16 Uhr) noch Impfstoff übrig ist (weil z.B. Personen nicht zum Termin erschienen sind)?

In solchen Fällen werden Impfwillige der NÖ Impf-Warteliste angerufen und zur sofortigen Impfung einberufen. Die Registrierung für die Warteliste bei einem der 20 NÖ Landes-Impfzentren erfolgt online:

www.impfung.at/warteliste/

- WICHTIG:** Registrieren Sie sich auf der Warteliste nur,
- wenn Sie innerhalb von 30 Minuten in einem NÖ Landes-Impfzentrum sein können
 - wenn Sie noch keinen regulären Impftermin haben

Die Verständigung von registrierten Personen auf der NÖ Impf-Warteliste erfolgt telefonisch durch das jeweilige Landes-Impfzentrum, gemäß den Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums.

Warten Sie NICHT OHNE Termin oder ohne telefonische Verständigung vor einem NÖ Landes-Impfzentrum!

Kann ich mich im Landes-Impfzentrum engagieren?

Nähere Infos, wie Sie sich engagieren können, finden Sie unter <https://www.rotekreuz.at/niederosterreich/personal-impfstrassen-noe>
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an:
bewerbungimpfung@n.rotekreuz.at

Wird weiterhin getestet?

Ja, das regelmäßige Testen ist weiterhin eine wichtige Möglichkeit, etwaige Infektionen rasch zu erkennen und entsprechend handeln zu können. Deshalb haben die Teststraßen der Gemeinden in Niederösterreich weiterhin geöffnet. Nähere Informationen zu den Teststraßen finden Sie unter www.testung.at

Wo finde ich weitere Informationen und Antworten auf meine Fragen?

Weitere Informationen finden Sie auf www.impfung.at

Antworten auf häufig gestellte Fragen zusammengefasst in verschiedene Themenbereiche zur COVID-19-Schutzimpfung finden Sie unter <https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Haeufig-gestellte-Fragen.html>



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Das **Gemeindezentrum** rückte durch die Maßnahmen im „Kampf“ gegen das Covid – 19 Virus in den Mittelpunkt des Geschehens. Haben in der Vergangenheit die BürgerInnen unter Nutzung des Bürgerservice oder im Zusammenhang mit Wahlen das Gemeindeamt besucht, so gab es während der letzten Wochen andere Gründe: Covid – Testung und für manche auch Covid – Impfung. Die Gemeindeführung ist froh, dass durch die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und Infrastruktur hierfür ein Beitrag geleistet werden konnte.

Zur **Covid – Testung**: auch nach vielen Wochen des Einsatzes und der Testung von tausenden Menschen freuen wir uns feststellen zu können, dass alles stets perfekt funktioniert hat. Nur einmal hatte das Kernteam zu kämpfen: es war jener Montag, an dem wegen Umbauarbeiten der örtliche Handymast ausgefallen war. Der für die papierlose Abwicklung der Testung „lebenswichtige“, drahtlose Internetzugang war unterbrochen. Nach einigen Minuten der Verunsicherung konnte unter Mithilfe von Herrn Ing. Wolfgang Gumprecht als Vertreter der unterstützenden Freiwilligen Feuerwehr und unserer Frau Bianca Wagner ein Ersatzzugang zum Internetportal aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang nochmals: danke an das Rote Kreuz Hainburg für das stets unterstützende Doppelteam. Dadurch konnten in Bad Deutsch-Altenburg in insgesamt dreieinhalb Stunden zwischen 300 und 400 Personen ohne lange Wartezeiten getestet werden. Unser Dank gilt auch dem umfassenden Team der Freiwilligen Feuerwehr Bad Deutsch – Altenburg und dem koordinierenden Kommando der Wehr. Und schließlich jenen Gemeindebediensteten, die bei der Datenaufnahme tätig gewesen sind. Dies ist eine Erfolgsgeschichte, die in wenigen Tagen zustande gekommen ist. Ohne der verständnisvollen Unterstützung von Frau Maria Neykoff, Rotes Kreuz Hainburg, wäre das in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen.

Bemerkenswert auch, dass wir offensichtlich zum richtigen Zeitpunkt mit Herrn Dr. Krieg, in Bad Deutsch-Altenburg ordinierender Internist, Kontakt hatten. Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin, Frau Pelzl, erfuhren wir über seine „Impfpläne“ in unserem Kurort. Nach einem kurzen Gedankenaustausch und einer gemeinsamen Begehung der in Frage kommenden Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Gemeindeamtes war klar:

es können auch bei uns **Covid – 19 – Impfungen** angeboten und durchgeführt werden. Gestartet wurde mit einer höheren Altersgruppe. Mehr darüber lesen und sehen Sie im Blattinneren.

Am Montag, 3. Mai 2021, war es soweit: der Startschuss zu Sanierung und Umbau der Räumlichkeiten der ehemaligen Post und der vormaligen Ordination Dr. Krasa im gemeindeeigenen Wohnhaus **Wienerstraße 17**, ist gefallen. Auf rund 370 Quadratmetern entstehen moderne Räumlichkeiten für ein **Dienstleistungszentrum**. Nach dem Schließen des Postamtes, der seinerzeitigen Gendarmerie und zuletzt der Sparkassenfiliale samt Bankomat soll damit ein Schritt zur stärkeren Belebung des Ortskerns gesetzt werden. Ein Massageinstitut, Kosmetik, Hand- und Fußpflege sowie ein Solarium sollen unter Beibehaltung des im September 2020 neu eröffneten Bankomat angesiedelt werden. Geplantes Ende der Arbeiten: Ende August dieses Jahres. Die Nettoherstellkosten – ohne Umsatzsteuer – einschließlich Planungskosten und Kosten für die Bauüberwachung belaufen sich auf rund EUR 240.000,00. Die Hälfte hiervon wird aus Mitteln des Kommunalen Investitionsprogrammes des Finanzministeriums durch einen nichtrückzahlbaren Zuschuss finanziert.

Wie zum Teil bereits jetzt feststellbar, wurden und werden in der nächsten Zeit die „letzten“ **Baulandreserven** im bebauten Gebiet unseres Heimatortes genutzt. Das bis vor Kurzem als Feld genutzte Bauland im Bereich Feldgasse – Steinabrunngasse wurde mit Reihenhäusern bebaut. Auf dem freien Bauland zwischen Wienerstraße und Dr. Vorbeck Gasse sind Doppelhäuser entstanden. Ein Teil der sogenannten Wertanek Gründe in der Steinabrunngasse wurde vor Kurzem von Bauland Entwicklungsgebiet in Bauland Wohngebiet umgewidmet. Die fünf parzellierten Grundstücke sind bereits verkauft. Und die im archäologisch interessanten Bereich liegenden zwei Grundstücke in der Burggasse können in nächster Zeit in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt ebenfalls bebaut werden. Es rückt daher die letzte wirklich große Baulandreserve im Bereich der oberen Mühlauogasse, auch Sauberge genannt, mit insgesamt an die 40.000 m² in den Mittelpunkt des kommunalen Entwicklungsinteresses.

Auch heuer wird im **Kindergarten** und in der **Volkschule** wieder eine **Sommerferienbetreuung** angeboten. Die durchgeführten Erhebungen bei Eltern und Erziehungsberechtigten zeigen entsprechenden Bedarf auf. Die Betreuung wird während der ersten drei und während der letzten drei Ferienwochen jeweils von Montag bis Freitag angeboten.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommerbeginn! Genießen Sie die Möglichkeit, wieder draußen sitzen zu können.

*Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch
Vizebürgermeister Markus Kepert*

IMPRESSUM: Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, 2405, Erhardg. 2, **für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch, **Erscheinungsort und Aufgabepostamt:** 2410 Hainburg/D., Tel. **Gemeinde:** 02165 – 62900

Satz & Druck: Hanreich GmbH, **Layout:** Bianca Wagner, Satz- u. Druckfehler vorbehalten

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Juni 2021



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



1090 Wien, Währinger Straße, Universität

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

HOCHBAU • GENERALUNTERNEHMER • REVITALISIERUNG • INGENIEURBAU • STRASSENBAU
LEITUNGSBAU • GOLFPLATZBAU • BRÜCKENBAU • GLEISBAU • PFLASTERUNGEN



2431 Kleinneusiedl, Sportplatzweg 2, Neubau WHA

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 050 828-3500 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050 828-7000 • eisenstadt@pittel.at

Aus der Gemeindestube

Die letzten Monate mit Lockdown usw. haben uns allen viel abverlangt. Nun gehen wir dem Sommer entgegen und sind wieder viel im Freien unterwegs. Das alljährliche „Stopp Littering“ - die Frühjahrsflurreinigung - ist heuer leider coronabedingt ausgefallen, aber dafür hat es einige Privatinitiativen gegeben. Obwohl der Umweltschutz in aller Munde ist, nimmt man das wohl im eigenen Umfeld nicht so genau. Gedankenlos entsorgte kleinere Abfälle summieren sich. Hundehinterlassenschaft lässt man achtlos liegen. Die Gemeinde gibt jährlich nicht unwesentliche Summen für Abfallbehälter, Hundestationen samt Sackerl und Entsorgung aus. Aber wenn nicht alle ein wenig achtsamer werden, werden die Ausgaben mehr, was im Endeffekt wieder die Allgemeinheit (und das sind wir alle!) tragen muss.

Der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und der Volksschulsausschuss haben heuer bereits öfters als sonst getagt. Der Grund dafür sind die derzeitigen Projekte Volksschulzubau und Aktivierung der Geschäftsräumlichkeiten im gemeindeeigenen Wohnhaus Wienerstraße 17. Zahlreiche Gewerke wurden ausgeschrieben und durch die zuständigen Organe vergeben. Die Unterstützung durch den Bund in Form des „Kommunalen Investitionsprogrammes“ und das Land durch Zu- und Zuschüsse im Rahmen der Ertragsanteile erleichtern die Durchführung enorm.

Eines der größten verwaltungsinternen Projekte, die österreichweite Umstellung der Buchhaltung der Gemeinden von der Kameralistik auf die doppelte kommunale Buchführung (integrierter Dreikomponenten-Haushalt) entsprechend der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015, Kundmachung im November 2015), ist vollbracht. Erstmals wurde in der Aprilsitzung des Gemeinderats die Eröffnungsbilanz und der Rechnungsabschluss 2020 der Marktgemeinde nach den neuen Vorschriften beschlossen.

In den Jahren der Vorbereitung wurde das gesamte Gemeindevermögen erfasst und bewertet.

Der Rechnungsabschluss 2020 weist somit folgende Beträge auf:

Erträge Ergebnishaushalt	EUR 3.847.238,97
<u>Aufwendungen Ergebnishaushalt</u>	<u>EUR 3.835.944,85</u>
Nettoergebnis Ergebnishaushalt	EUR 11.294,12

Einzahlungen Finanzierungshaushalt	EUR 3.742.810,37
<u>Auszahlungen Finanzierungshaushalt</u>	<u>EUR 3.777.955,72</u>
Nettoergebnis Finanzierungshaushalt	EUR - 35.145,35

Das negative Nettoergebnis des Finanzierungshaushalts ist unter anderem auf die coronabedingten Mindereinnahmen bei den monatlichen

Ertragsanteilen (Gemeindeanteil der gemeinschaftlichen Bundesabgaben) in der Höhe von rd. EUR 164.000,-- zurückzuführen.

In diesem Sinne hoffen wir, dass der Sommer eine Besserung in allen Lagen – gesundheitlich, sozial und letztendlich auch finanziell – bringt. Bleiben Sie Gesund!

Fundamt

Es wundert uns, dass dieser Service so wenig Beachtung findet und fast gar nicht in Anspruch genommen wird!

Viele verschiedene Fundsachen warten im GEMEINDEAMT auf ihre Besitzer!

Verschiedene Schlüssel (auch bundweise), Autoschlüssel, ...

FRAGEN SIE NACH! VIELLEICHT LOHNT ES SICH!



Öffnungszeiten

MO: 08:00 – 12:00 Uhr
DI – DO: 08:00 – 12:00 Uhr
FR: 08:00 – 13:00 Uhr

Das GEMEINDEAMT, die KURVERWALTUNG und die TOURISMUSINFORMATION stehen Ihnen außerhalb der Amtszeiten von Dienstag bis Donnerstag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr telefonisch unter 02165 – 62900 zur Verfügung!

Hundepflege
nach Mass

Hundesalon
Wimmer-Terscinar
Marc-Aurelgasse 2
2405 B.D.-Altenburg

0676/7015598
Termin nach Vereinbarung
hundepflege@gmx.net

Einladung zum Online-Photovoltaik-Infoabend

DO, 17.06.2021 / 18:00 Online

via Zoom / Anmeldung unter >>

<https://energiepark.at/kontakt/> (Kontaktformular „Webinare“)

ODER per QR-Code ->



Programm/Themen:

- Dimensionierung einer PV-Anlage
- Optimierung des Eigenverbrauchs
- Einbindung Batteriespeicher
- Einbindung E-Auto (Ladestation)
- Wie wird eine PV-Anlage inselfähig (bei Blackout)?
- Aktuelles aus der E-Mobilität
- Informationen zu Förderungen (PV & E-Mobilität)

Sie haben Fragen im Vorfeld – kontaktieren Sie bitte:
DI Julia Jüly / 0699 168 68 100/ j.juely@energiepark.at

Bezahlte Anzeige

WWW.ENERGIEPARK.AT

Auf morgen bauen.



Seit mehr als 110 Jahren liefert das Werk Hollitzer Naturbaustoffe und ist Ihr verlässlicher Partner bei Sand, Schotter, Kantkorn und Wasserbausteinen.

Die Produktpalette reicht von Zuschlagstoffen für die Asphaltindustrie, quarzfreien Streusplitt für den Winterdienst, Verfüllmaterialien, Produkte für den Wege- und Straßenbau, mineralischer Dünger für die Landwirtschaft und Erden-Kiesgeschmische bis hin zu Produkten für Ihre Gartengestaltung.

Werk Hollitzer in Bad Deutsch-Altenburg...

- versorgt Unternehmen und Privatkunden mit Rohstoffen aus der Region
- produziert Sand, Schotter & Splitt für die Bauindustrie
- sichert mehr als 60 Arbeitsplätze in der Region



Werk Hollitzer

Rohrdorfer Sand und Kies GmbH
Am Pfaffenberg 1
A-2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: +43 50543 1137
www.rohrdorfer.at





Die Österreicherinnen und Österreicher trennen zwar Ihren Abfall und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Dennoch halten sich sehr hartnäckige Gerüchte zur getrennten Sammlung. Diesen Mythen wird in der neuen Kampagne **#MythosMüll** der NÖ Umweltverbände auf den Grund gegangen. In den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung finden Sie immer wieder Auszüge davon. Mehrsprachige Anleitungen zum Müll trennen sind auf der Website www.gabl.gv.at frei zugänglich.

Akkus und Batterien entsorgen – ein Aufruf zur Achtsamkeit

Immer öfter melden Abfallsammelstellen und Abfallbehandlungsbetriebe Brände, die durch beschädigte Batterien/Akkus ausgelöst wurden. Auch Haus- und Wohnungsbrände werden oftmals durch das Aufladen von Geräten mit schadhafte Akkus verursacht. Tatsache ist, dass die Gefahr von falscher Handhabung beim Aufladen von Akkus oft unterschätzt wird. Zudem landen leider nach wie vor kleine Elektrogeräte und Batterien/Akkus im Restmüll. Die Beweggründe für dieses verantwortungslose Handeln sind meist Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit und/oder Unwissenheit um die schädlichen Folgen, die vor allem Batterien/Akkus im Restmüll mit sich bringen.

Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie – Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen wie Aluminium, Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. „Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus nichts im Restmüll verloren“, appelliert GABL Geschäftsführer Christian Mynha.

Ausgediente Elektrogeräte, Handys und Batterien gehören weder in die Schublade noch in den Restmüll!

Jede/r KonsumentIn kauft im Schnitt 17 Batterien im Jahr, doch nur rund 45 Prozent der Batterien werden einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. „Demnach liegen in den Haushalten etliche ausgediente Batterien in Schubladen oder landen im Restmüll. Das ist eine Verschwendung von recycelbaren Wertstoffen und ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko“ so Mag. Elisabeth Ginser. Durch die charakteristisch hohe Energiedichte, die Lithium –

Batterien/Akkus aufweisen, kann es bei großer Hitze und/oder mechanischen Einwirkungen zu Kurzschlüssen und unkontrollierten Reaktionen kommen.

Der GABL empfiehlt daher folgende Maßnahmen:

- **Verwendung von originalen Ladegeräten und Zubehör**

Die Verwendung von originalen Ladegeräten und Zubehör wird empfohlen, um Kurzschlüsse durch Überladen zu vermeiden. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.

- **Vorsicht vor Beschädigungen**

Eine beschädigte Lithium – Batterie erkennt man zum Beispiel an Verformungen und Schmelzstellen am Gehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an übermäßiger Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste, von außen nicht sichtbare Verletzungen der inneren Akku – Separatoren, könnten zu Kurzschlüssen und damit zur Selbstentzündung führen.

- **Keine Berührung mit Metallen**

Lassen Sie die Kontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen wie Münzen oder Schlüsseln kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss. Bitte daher offenliegende Pole unbedingt mit Isolierband abkleben!

- **Trocken bleiben**

Lassen Sie elektrische Geräte und die darin enthaltenen Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und so das Risiko vor Kurzschlüssen erhöhen (Ausnahme: spezielle wasserfeste und staubdichte Handys).

- **Getrennte Sammlung**

Batterien/Akkus sollten keinesfalls zu Hause gesammelt/gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung (z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder auch in der Originalverpackung) und eine rasche Abgabe bei einer Sammelstelle oder einer Sammelbox im Handel wird empfohlen.

- **Wenn möglich, Akku aus Gerät nehmen**

Wenn Sie das Elektrogerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku selbst entnehmen, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Leere Batterien/Akkus können am Wertstoffzentrum kostenlos abgegeben werden. Detaillierte Infos unter:

www.elektro-ade.at oder auf www.gabl.gv.at

Positiver Test – Was tun?

Die Pandemie dauert nun bereits länger als ein Jahr, und mit den neuartigen Mutationen steigt die Gefahr, selbst infiziert zu werden. Doch was ist zu tun, wenn der Test tatsächlich positiv ausfällt? Wie soll man sich in der häuslichen Quarantäne verhalten? Ab wann reicht eine Behandlung zu Hause nicht mehr aus?

Testet man sich mit einem Antigen – Test und ist dieser positiv, sollte man sofort die Gesundheits-hotline 1450 kontaktieren und eine Nachtestung mittels PCR-Test veranlassen. Handelt es sich um einen Test, der nicht selbst ausgewertet wird, etwa in offiziellen Teststraßen, in der Apotheke, aus der Drogerie oder eben direkt von 1450, wird das positive Testergebnis automatisch der Gesundheitsbehörde gemeldet, und man muss selbst keine weiteren Tests veranlassen.

Wenn man also von seinem positiven Ergebnis erfährt, muss man sich **schnellstmöglich in Quarantäne begeben**. Ist man gerade nicht daheim, sollte man sofort eine FFP2-Maske aufsetzen, auf direktem Weg nach Hause fahren, dabei Abstand zu anderen Personen halten und öffentliche Verkehrsmittel meiden. Prinzipiell soll **Kontakt mit anderen Menschen vermieden werden**. Damit sind auch Personen gemeint, die im gleichen Haushalt leben. Konkret wird hier empfohlen:

- Halten Sie sich nach Möglichkeit getrennt von anderen Haushaltsmitgliedern in einem separaten Zimmer auf.
- Benutzen Sie Bad und Toilette zeitlich getrennt von anderen Haushaltsmitgliedern.
- Benutzen Sie nur Ihre eigenen Hygieneartikel und teilen Sie diese nicht mit anderen Haushaltsmitgliedern.
- Die Speisenzubereitung für die anderen Haushaltsmitgliedern darf nicht durch Sie erfolgen.
- Nehmen Sie die Mahlzeiten zeitlich getrennt von den anderen Haushaltsmitgliedern ein.

Auch muss man **jene Personen kontaktieren, mit denen man, je nach Coronavirus – Lage und Bundesland, 48 bis 96 Stunden vor dem Test oder vor Symptombeginn engen Kontakt hatte** – also länger als 15 Minuten mit einem Abstand von unter zwei Metern. Diese Kontaktpersonen müssen auch gegenüber den Gesundheitsbehörden angegeben werden. Wer die „Stopp Corona“-App benützt, sollte dort das positive Testergebnis melden.

Die positiv getestete Person wird meist recht schnell von den Gesundheitsbehörden kontaktiert und man erhält einen Absonderungsbescheid.

Wer sich ohne diesen Absonderungsbescheid korrekterweise in Quarantäne begibt, muss das auch seinem Arbeitgeber mitteilen. Um hier einen Nach-

weis erbringen zu können und den Anspruch auf Entgeltfortzahlung zu gewährleisten, sollten ArbeitnehmerInnen bei der Behörde urgieren. Im Regelfall dauert die **häusliche Quarantäne zwischen zehn und 14 Tage**. Bei 14 Tagen ist ein Freitesten ab dem zehnten Tag möglich – allerdings nur, wenn die Person 48 Stunden zuvor keine Symptome aufgewiesen hat.

Gleiches gilt für das **Ende der Quarantäne: Auch hier muss die positiv getestete Person mindestens 48 Stunden symptomfrei sein**. Den Fall endgültig abzuschließen obliegt jedoch der Gesundheitsbehörde. Diese entscheidet auch, ob es noch einen negativen Test braucht oder nicht, um die Quarantäne zu beenden. Wer bei einem Test einen Ct-Wert (Maß für die Viruskonzentration) von über 30 aufweist, zählt als nicht mehr infektiös und kann aus der Absonderung entlassen werden.

Ab wann ins Krankenhaus?

Der Verlauf der Erkrankung ist von Person zu Person verschieden und reicht von völlig symptomlos bis hin zu tödlich. Im Durchschnitt vergehen ab der Infektion mit dem Virus fünf, sechs Tage, bis bei einer Person Symptome auftreten – manchmal auch mehr. Es ist wichtig, seinen Gesundheitszustand jeden Tag genau zu beobachten. Man soll **zweimal täglich die Körpertemperatur messen**. Fachleute empfehlen, sich ein **Pulsoximeter** besorgen zu lassen, um am Finger den **Sauerstoffgehalt im Blut zu messen. Somit kann kontrolliert werden, ob es sich um einen leichten oder schweren Verlauf handelt**. Wenn der Sauerstoffgehalt unter 95 Prozent fällt, sollte man die Rettung rufen (144). Am Telefon sollte man angeben, dass man sich wegen des Coronavirus in Quarantäne befindet.

Weitere **Gründe, ins Krankenhaus zu gehen: wenn in der zweiten Krankheitswoche das Fieber steigt und bei schwerer Atemnot**.

Weitgehend unumstritten unter MedizinerInnen sind Blutverdünnungsmittel, da Covid-19 Thrombosen verursachen kann. Umstrittener sind etwa die Verwendung von Nasen- und Asthmasprays sowie die Behandlung mit Cortison. Die neueren Erkenntnisse zur offenbar positiven Wirkung einzelner Medikationen per Spray bedürfen noch einer genaueren Überprüfung, hier zeichnet sich aber – wie auch bei anderen Medikamenten – ein weiterer Fortschritt bei der Behandlung der Erkrankung ab. Medikamente, die man immer nimmt wie Blutdruckmittel, sollte man allerdings weiter nehmen. Von fiebersenkenden Erkältungsmitteln aus der Apotheke wird abgeraten. Diese beeinflussen den Krankheitsverlauf eher negativ, Fieber ist eine natürliche Abwehrreaktion des Körpers, die dazu führe, dass Viren abgetötet werden. Medikamente wie diese sollten daher nur dann genommen werden, wenn man es „gar nicht mehr aushält“.

Sonst heißt es nur „abwarten und Tee trinken“. Ausreichend zu trinken ist wichtig, da die Covid-19-Erkrankung dazu führe, dass das Durstzentrum nicht mehr richtig funktioniert. Hier gilt: **Je höher das Fieber, desto mehr sollte man trinken – bei 40 Grad etwa vier Liter. Ohne Fieber aber zumindest 1,5 Liter.** Essen sollte man, was einem schmeckt, bei Symptomen empfiehlt sich allerdings leichte Kost.

Weitere Tipps: regelmäßig lüften und auf eine hohe Luftfeuchtigkeit achten, Lebensmittel online oder telefonisch bestellen und sie vor der Wohnungstür abstellen lassen, Wäsche mit 60 Grad waschen, Türklinken, Lichtschalter, Küche, Bad und Toilette mit chlorhaltigem Haushaltsreiniger putzen, Haus- und Hygieneabfälle ungetrennt in Abfallsäcken sammeln und am Ende der Quarantäne mit Einweghandschuhen entsorgen.

Neben den körperlichen Auswirkungen sind auch die psychischen Belastungen der Krankheit nicht zu unterschätzen. In der häuslichen Isolation findet man sich in einer Ausnahmesituation wieder, möglicherweise fühlt man sich alleingelassen, ängstlich oder gestresst.

Hotlines, Tipps und Unterstützung

0800 555 621

Hotline der AGES, rund um die Uhr werden Fragen zum Coronavirus beantwortet

01 406 95 95

MO – FR von 10 – 17 Uhr, Kriseninterventionszentrum, Hilfe bei psychischen Belastungen

01 504 80 00

MO – FR von 9 – 13 Uhr, Berufsverband der Psychologen, psychische Akuthilfe

0800 222 555

Hotline für Frauen die unter Gewalt leiden, rund um die Uhr erreichbar

01 532 15 15

Kinderschutzzentrum MÖWE
MO – DO von 9 – 17 Uhr, FR 9 – 14 Uhr

116 123

Ö3 Kummernummer bei Einsamkeit

Dauerteststraße

Unsere Dauer-Teststraße hat jeden Montag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet!

Wo: Gemeindeamt, Festsaal, Erhardgasse 2

Melden Sie sich davor bitte online unter www.testung.at/anmeldung zur Testung an.

Natürlich können Sie sich auch vor Ort anmelden, aber wer das Online-Anmeldeformular bereits vorab ausfüllt, trägt dazu bei, lange Wartezeiten zu vermeiden. Bringen Sie bitte Ihre E-Card mit.

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.testung.at.

Bitte tragen Sie eine FFP-2 Maske! Bitte nur dann kommen, wenn Sie keine Krankheitssymptome haben!

Die Testaktion ist freiwillig und kostenlos. Minderjährige müssen von einem Elternteil begleitet werden.



Müllsammelaktion

Jelka, Andreas, Tara und Finn haben beim Billa in Bad Deutsch – Altenburg eine beachtliche Menge achtlos weggeworfenen Müll gesammelt.

Es reichte von Kassenbons über diverse Dosen von Getränken bis hin zu Plastikverpackungen und Mund – Nasen – Schutz – Masken.

Bitte achten Sie mehr auf unsere Umwelt!



Eine bürgernahe Gemeinde mit Herz und ein Impfmeister

Corona, Testen und Impfen – kein Tag vergeht, ohne dass man diese Worte hört...

Herr **Dr. Johannes Krieg**, Wahlarzt für Innere Medizin, mit Ordinationsstandort in Bad Deutsch Altenburg, hat sich, als großer Impfbefürworter, um eine Impfstraße beworben. Nach einigen Mühen wurde diese auch bewilligt. Sofort wurde eigens eine Wohnung angemietet, da die Ordinationsmöglichkeiten in der Badgasse viel zu klein für die hohe Patientenfrequenz bei einer Impfstraße sind.

Gesagt, getan, alles geplant. Doch es wurde von Notruf NÖ der Impfstart von Anfang März auf fast Mitte April verschoben – auch die zu impfende Zielgruppe und der Impfstoff wurden von dort kurzerhand geändert. Das stellte die Ordination vor einige Hürden – zunächst waren die extra angemieteten Räumlichkeiten somit nicht mehr nutzbar, da sie nicht barrierefrei gewesen wären.

Die Gattin des Bürgermeisters von Bad Deutsch Altenburg, Fr. **Dr. Ingeborg Wallowitsch**, hat die Problematik zufällig aufgeschnappt und an ihren Mann weitergeleitet. Dieser hat umgehend Kontakt mit Dr. Krieg aufgenommen und seine Bereitschaft signalisiert, bei der Impfstraße mitzuhelfen und angeboten, den Festsaal des Gemeindeamtes zur Verfügung zu stellen. Somit waren alle Probleme gelöst und es konnte an die Detailplanung der Impfstraße gehen. Da wurden Einrichtungsgegenstände und Verbrauchsmaterialien zugekauft, Personal aufgenommen und eingewiesen, Praktika in anderen Impfstationen absolviert (an dieser Stelle großer Dank an sie selbst und das Team von Frau **Dr. Elisabeth Leonardelli** in Bruck/Leitha), um diese Mammutaufgabe bestmöglich zu bewältigen.

Am 07. April 2021 ging es dann los. Die Nacht davor war geprägt von Nervosität und Sorge, ob denn alles klappen wird. Um 07.30 Uhr waren bereits die ersten Patientinnen und Patienten vor Ort. Auch Auswärtige haben die Örtlichkeit gut gefunden – es war alles gut gekennzeichnet. Der Ablauf war reibungslos, die Patientinnen und Patienten zufrieden und sehr dankbar, dass sie jetzt endlich geimpft wurden. Es wurde mehr als 2.000 Mal gestochen! (Mehr als 1.000 Menschen erhielten in 5 Wochen hier nun die 1. und 2. Teilimpfung.)

Die gute Bewältigung dieser großen Aufgabe war nur möglich, weil alle Hand in Hand gearbeitet haben, niemand sich für eine Arbeit zu schade war und niemand diskutiert, sondern jeder einfach gemacht hat.

Besonderer Dank hierbei an:

Herrn Dr. Hans Wallowitsch: er hat die Impfstraße, im Hinblick auf die Örtlichkeit, überhaupt erst möglich gemacht.

- alle Mitarbeiter der Gemeinde BDA: sie haben mit viel Engagement laufend mitgearbeitet, an jeder Ecke geholfen und uns als Gäste gern akzeptiert
- alle Mitarbeiter des Bauhofes BDA: sie haben bei der Einrichtung, sowie auch bei der Problematik aufgrund des schlechten Wetters, mit vollem Einsatz, bedingungslos geholfen
- alle Mitarbeiter der Apotheke BDA: sie haben mit einer großen Lieferung Mexalen und Novalgin zum zügigen Ablauf beigetragen und auf Anforderungen prompt reagiert
- alle Mitarbeiter von Büroprofi Serringer: alle benötigten Materialien wurden zeitgerecht und in bewährter Qualität direkt in die Ordination geliefert
- alle Mitarbeiter von Werbeagentur Hanreich: von dort kamen die Plakate – in letzter Sekunde vor dem Lockdown und ebenso in bewährter Qualität und zu guter Letzt
- alle Mitarbeiter der Impfstraße Dr. Krieg: die mit unermüdlichem und professionellem Einsatz diese Aufgabe gemeistert haben!

Es gibt Dinge, die man mit Geld nicht bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit oder einem Danke!



© Fotos: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg



© Fotos: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg

Öffnungszeiten bei unseren Heurigenterminen

Samstag / Sonntag / Feiertag
Warme Hauptspeisen!

ab 11:00 Uhr

Wochentags

ab 15:30 Uhr

Unsere Weine unter 0650 / 5275011 Ab Hof zu kaufen

MARKTTAG

im Weingut **PERGER** Thomas

SA 19. Juni & 17. Juli 2021 ab 11 Uhr



Kesselfleisch, Krenfleisch, Kümmelbraten, Stelzen
und viele andere köstliche **HEURIGENSCHMANKERL**.

Natürlich wird auch unser Heuriger geöffnet sein und
unsere **WEINE** gibt's zum Ab-Hof Preis auch zum mit nach Hause nehmen.

Der Hof verwandelt sich an diesem Tag in einen kleinen Markt,
wo lokale Produzenten ihre kulinarischen
KÖSTLICHKEITEN oder **KUNSTWERKE** anbieten können.

ANMELDUNG FÜR EINEN VERKAUFSTISCH
natürlich kostenfrei bei Thomas Perger 0650/5275011.

AWC
VIENNA

INTERNATIONAL
WINE
CHALLENGE



2019 von Falstaff als einer der Besten Rotweinwinzer
von Österreich und von AWC-Vienna als eines der
besten Weingüter zum Sternenweingut
ausgezeichnet!



SILC – Erhebung 2021 (Statistics on Income and Living Conditions)

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem zentralen Melderegister jedes Jahr private Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird

von Februar bis Juli 2021

mit diesen Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen **Termin für die Befragung zu vereinbaren.** Diese Erhebungsperson kann sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind ua. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit in bestimmten Lebensbereichen. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Direkt nach der Befragung erhalten Sie als Dankeschön umgehend einen **Einkaufsgutschein im Wert von € 15,-**, der in vielen Geschäften des täglichen Einkaufs einlösbar ist.

WEITERE INFORMATIONEN zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

STATISTIK AUSTRIA

Guglgasse 13, 1110 Wien

01-711 28 8338 MO bis FR 9 – 16 Uhr

erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at

www.statistik.at/silcinfo



Manchmal brauchen wir Ihren Kontakt!

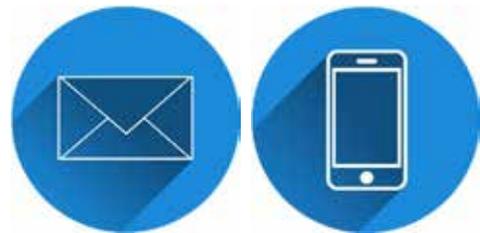
Wir würden Sie manchmal gerne kurzfristig per SMS oder Email verständigen, wenn wir z.B. das Wasser aufgrund eines Rohrbruches abdrehen müssen, wenn es Verkehrsbehinderungen gibt, wenn sich bei der Müllabfuhr etwas ändert,...

... also immer dann, wenn es für Sie von Interesse und dringend ist.

Es kann also nur Ihr Vorteil sein. Selbstverständlich geben wir Ihre Daten auch nicht weiter.

Bitte senden Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer mit Namen und Adresse an:

buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at



Unsere Werbemöglichkeiten

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg bietet den Firmen, Unternehmen und Geschäftsleuten **verschiedene Werbemöglichkeiten** an:

Die Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg erscheinen **6 Mal pro Jahr** und werden an **1.050 Haushalte** und die **Betriebe** in Bad Deutsch-Altenburg verteilt.

Sie können Ihr Inserat EINMALIG aber auch **LAUFEND** schalten.

1/8 Seite kostet	€ 50,-
1/4 Seite kostet	€ 100,-
1/2 Seite kostet	€ 150,-
1/1 Seite kostet	€ 250,-

Die Preise verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% MWSt.

Für weitere Fragen steht Ihnen
Frau Bianca Wagner
gerne zur Verfügung!

Kontakt:

Tel: 02165 – 62900

E-Mail: buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

nachhaltig – regional – Herkunft Österreich

Um unseren Wein nicht um den ganzen Erdball zu versenden ist es uns wichtig regional zu verkaufen!



Um unseren Wein kennenzulernen, haben wir für Sie ein Verkostungspaket erstellt:



3x Weißwein vom Jahrgang 2020
(Grüner Veltliner, Welschriesling, Pinot Blanc)

3x Rotwein vom Jahrgang 2018
(2x Blaufränkisch, Merlot)

um 35,- statt 61,-

Bestellungen unter: www.weingut.perger.at oder 0650/5275011.



Tipp!

Jeden Samstag von 11.30 – 17.00 Speisen abholen!

Baufortschritt fünfte Naturfilteranlage in Petronell-Carnuntum

Die Sicherung der Trinkwasserqualität ist neben dem Leitungsnetz ein wichtiger Faktor für die Trinkwasserversorgung. EVN hat bereits vier Naturfilteranlagen in Betrieb genommen. Die fünfte Naturfilteranlage in Petronell-Carnuntum im Industrieviertel wird derzeit errichtet.

EVN Wasser Geschäftsführer Franz Dinhobl und Projektleiter Andreas Luger zeigen den Baufortschritt des Projektes: „Wer daran vorbeifährt wird die Anlage schon als fertig einschätzen, aber im Inneren wird an den technischen Anlagen gearbeitet. Es werden in vielen Arbeitsschritten die einzelnen Anlagenteile montiert und verbunden, um die Aufbereitung des Trinkwassers langfristig sicher zu stellen.“

„Im Winter 2021/22 soll die Anlage in Betrieb gehen und in der Region für Trinkwasser „in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad“ sorgen“, erzählt EVN Wasser Geschäftsführer Franz Dinhobl.

Die Naturfilteranlage Petronell-Carnuntum kann künftig 50.000 KundInnen mit Trinkwasser mit einer Gesamthärte von 10 bis 12° deutsche Härte liefern. Derzeit weist das Wasser einen Härtegehalt zwischen 14° und 22° dH auf.

EVN Wasser wird in den nächsten 10 Jahren insgesamt rd. 155 Mio. Euro in den weiteren Ausbau der hohen Versorgungssicherheit investieren, dazu gehören rund 300 km zusätzliche Transportleitungen.

Naturfiltration im Detail

Für die neue Naturfilteranlage wird eine Halle mit einer Größe von ca. 1800 m² und einer Höhe von bis zu 11 Meter errichtet. Die Gesamtinvestition beträgt rund 10,3 Mio. Euro.

Der Vergleich mit Quellwasser muss dann nicht mehr gescheut werden. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der im Haushalt oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Auf neue Wasserenthärtungsgeräte im Haushalt kann künftig also verzichtet werden.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile.

EVN Wasser

EVN Wasser ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig und versorgt derzeit 778 Katastralgemeinden und damit mehr als 584.500 Einwohner in Niederösterreich mit Trinkwasser, davon rd. 123.300 Einwohner bis in den Haushalt hinein. Das Unternehmen ist der größte Wasserversorger Niederösterreichs.



Blick über das „Innere“ der Naturfilteranlage



EVN Wasser GF Franz Dinhobl in der EVN Naturfilteranlage



EVN Wasser Projektleiter Andreas Luger und GF Franz Dinhobl vor der Baustelle der Naturfilteranlage

Fotos © EVN / Daniela Matejschek

Wir haben für Sie geöffnet !

Wir, das Kurzentrum Ludwigstorff-Team, sind überzeugt, dass ambulante Behandlungen auch jetzt mit gutem Gewissen gemacht werden können!

Auf Basis der gesetzlichen Vorgaben haben wir ein COVID-19 Präventionskonzept für das Kurzentrum Ludwigstorff entwickelt. Damit geben wir Ihnen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine größtmögliche Sicherheit.

NEU !!! Ambulante Therapiezeiten NEU !!!

Montag bis Freitag: 08:30 - 19:00 Uhr

Samstag: 08:30 - 13:00 Uhr

Sonntag: 08:30 - 13:00 Uhr

Anmeldung telefonisch von Montag – Freitag von 07:00 – 12:00 Uhr

unter **02165/62617 – 541 oder 486**

per E-Mail an: therapieanmeldung@kur-l.at

Therapieaktion: -20 % auf alle Therapien

NEU: Ambulante Ernährungsberatung und Ernährungstherapie

Individuelle Beratung nach neuesten ernährungsmedizinischen Erkenntnissen bei:

- ✓ Fettstoffwechselstörungen (z.B. erhöhtes Cholesterin)
- ✓ Hyperurikämie und Gicht
- ✓ Diabetes mellitus
- ✓ Übergewicht/ Adipositas
- ✓ Allergien/ Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- ✓ Rheumatische Erkrankungen
- ✓ uvm.

Terminvereinbarung:

flexibel von Montag bis Freitag

☎ telefonisch unter +43 676 3400315

✉ per Mail: n.egerer@kur-l.at

(bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an)

Take – Away Service – Menüs zum Abholen

TAKE-AWAY SERVICE

Speisen und Menüs zum Abholen!

Genießen Sie unsere beliebte Küche nun auch zum Mitnehmen:

Bestellungen telefonisch unter **02165/62617-444**

oder per Mail: rezeption@kur-l.at (bitte mindestens 1 Tag vorher).

Sprengen am Stand der Technik im Steinbruch Hollitzer



Abbildung 1: Sprengung im Steinbruch

Im Steinbruch Hollitzer in Bad Deutsch-Altenburg wird bereits seit 115 Jahren dolomitischer Kalkstein abgebaut. In den Anfängen geschah dieser Abbau händisch unter Einsatz von Körperkraft und Werkzeug. Seit mehr als 80 Jahren erfolgt der Gesteinsabbau mittels Sprengung. Insbesondere in den letzten 10 Jahren hat es auf dem Gebiet der Sprengtechnik entscheidende Fortschritte auf Seiten der computergestützten Planung sowie bei der Arbeitssicherheit gegeben, welche im Steinbruch Hollitzer Anwendung findet.

Die Sprenganlagen im Steinbruch bestehen je nach Lage aus 15 - 25 Bohrlöchern. Diese werden präzise mittels photogrammetrischer Vermessung geplant, welche ein 3-dimensionales Bild der Bruchwand erzeugt. Dabei setzt Rohrdorfer seit einigen Jahren auf das innovative und weltweit eingesetzte System der Firma 3GSM aus Graz, das es der Betriebsleitung erlaubt Bohrlöcher exakt dort zu platzieren, wo der Sprengstoff benötigt wird. Damit können die geologischen Verhältnisse schon bei der Planung optimal einbezogen werden. Eine bessere Ausnutzung des Sprengstoffes und eine Minimierung der Sprengerschütterungen für die Anrainer sind die Folgen.



Abbildung 2: 3D Planung der Sprenganlagen

Die Sprengbohrlöcher werden mit einem zivilen Sprengstoff geladen. Bei der Sprengung detonieren nicht alle Bohrlöcher gleichzeitig, sondern jedes Bohrloch für sich, mit einigen Millisekunden Abstand zum nächsten Loch. Für die Erschütterung maßgeblich ist nämlich nicht wieviel Sprengstoff bei einer Sprengung verwendet wird, sondern immer nur wieviel Sprengstoff pro Zündzeitstufe detoniert. Neben den Erschütterungen ist es jedoch meistens der Schalldruck, der von Sprengungen wahrgenommen wird. Dieser kann beispielsweise Gläser in einer Vitrine zum Klirren bringen, aber keine Gebäudeschäden verursachen.

Da Rohrdorfer aufgrund der optimierten Sprengtechnik die Wirkung und Erschütterungen exakt vorausprognostizieren kann, hat sich das Unternehmen freiwillig behördlich dazu verpflichtet die Menge an Sprengstoff pro Zündzeitstufe zu limitieren. Dies stellt sicher, dass die Sprengerschütterungen im Steinbruch Hollitzer weit unter den Grenzwerten liegen und sogar für denkmalgeschützte Bauten absolut unbedenklich sind. Im Sinne der Transparenz werden die Ergebnisse der Erschütterungsmessungen einmal im Monat auf der Firmen-Homepage veröffentlicht. Mehr Informationen zum Thema Sprengen wie auch die Messergebnisse sind unter www.steinbruch-hollitzer.at abrufbar.

Aus der Schule „geplaudert“

Grund zur Freude gibt es in der MITTELSCHULE Hainburg in mehrfacher Hinsicht.

Gleich zwei LehrerInnen feiern in diesem Schuljahr ihr **vierzigjähriges Dienstjubiläum**.

OLMS Elisabeth Eisenbarth und **OLMS Walpurga Gießler** wurden aus diesem Anlass von der Bildungsdirektion für NÖ der besondere Dank für ihre Verdienste um die Schule ausgesprochen. Besonders der lebendige Umgang mit Sprachen liegt den beiden Lehrerinnen nun schon mehrere Jahrzehnte am Herzen. Im Rahmen zahlreicher Projekte arbeiteten die engagierten Lehrerinnen mit KollegInnen aus ganz Europa zusammen und ermöglichten es vielen SchülerInnen Erfahrungen im europäischen Ausland zu sammeln.

Aufgrund der **zahlreichen Anmeldungen** können im kommenden Schuljahr 2021/22 **vier erste Klassen** eröffnet werden. Neben dem breitgefächerten Sportangebot, das laut Direktorin Bettina Schön immer mehr Kinder in die NÖMS Hainburg zieht, ist es auch die multimediale Unterrichtsgestaltung die viele anspricht.

Im kommenden Schuljahr sollen im Rahmen des Projekts „Digitale Schule“ nicht nur die bewährten Laptopklassen, sondern alle ersten Klassen mit iPads, Tablets oder Laptops ausgestattet werden. Dazu wird jeweils nur ein geringer Selbstbehalt von den Eltern zu leisten sein.



v.l.n.r.:
Elisabeth Eisenbarth, Bettina Schön, Walpurga Gießler

STEIL IST SEIN STICHWORT

70%

Husqvarna Automower* 435X AWD
Der erste Husqvarna Mähroboter mit Allradantrieb. Er umfährt mühelos Hindernisse, schafft schwierigstes Gelände und bewältigt Steigungen von bis zu 70%.

Landtechnik, KFZ, Metallbau
Forst- & Gartengeräte
FBM
GmbH & Co. KG
2292 Engfernstetten · Telefon: 0 22 14 / 50 88
Stroper/Kusterstraße 20 · e-mail: office@fbm.co.at

eTechnik
Helm & Staritz GmbH

Alarmanlagen
Elektrotechnik
Photovoltaik

EVN
POWER
PARTNER

eths@a1.net

Alfred Helm
0664 / 449 49 49

Helmut Staritz
0664 / 501 25 64

Tagesbetreuungseinrichtung Bad Deutsch – Altenburg



HERZLICH WILLKOMMEN
IM ZWERGENLAND!

Öffnungszeiten:	MO	07:00 – 16:30
	DI	07:00 – 16:30
	MI	07:00 – 16:30
	DO	07:00 – 16:30
	FR	07:00 – 16:00

Juhu! Endlich ist der Frühling da!



Für unsere Kinder im Zwergenland bedeutet der Frühling auf Entdeckungsreise zu gehen.



Für die Entwicklung ist es besonders wichtig, viel Zeit in der Natur zu verbringen, und bewusst wahr zu nehmen, wie alles blüht und gedeiht.

Kindergarten Bad Deutsch-Altenburg



Öffnungszeiten:

Montag:	7:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	7:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch:	7:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag:	7:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	7:00 - 16:00 Uhr

Folgende Schwerpunkte hatten wir in letzter Zeit

Faszination Bügelperlen

In der **grünen Gruppe** ist seit längerem das Bügelperlen – Fieber ausgebrochen. Es wird gesteckt und gesteckt, gebügelt und gebügelt. Ob Ostereier, Fantasiebilder oder Kreisel zum Drehen, der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Das Arbeiten mit Bügelperlen schult vor allem Feinmotorik, Ausdauer und Konzentration. Denn ein Bild kann erst dann gebügelt werden, wenn die komplette Vorlage mit Bügelperlen voll ist und das kann mitunter schon einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Kinder lieben ihre Kunstwerke und die neuen Kreisel lösen bei ihnen große Begeisterung aus.



Straße und Verkehr

Das aktuelle Thema der **gelben Gruppe** im Frühling ist die Straße und wie sich Kindergartenkinder und andere Menschen auf ihr verhalten.

Achtsamkeit wird hier besonders groß geschrieben. Wir beschäftigen uns damit, aus welchen Teilen die Straße besteht und wer aller Teilnehmer ist. Bei Spaziergängen haben wir Straßenschilder in Bad Deutsch – Altenburg gesucht und ihre Bedeutung besprochen. Aus den Fotos wurde dann ein Verkehrsschildermemory gestaltet.

Auf einige Fragen haben wir versucht gemeinsam Antworten zu finden:

Worauf kann man schon als sehr junger Verkehrsteilnehmer achten? Wobei hilft uns die Ampel?

Wie verhalte ich mich richtig, wenn es keine Ampel gibt? Es ist sehr wichtig Augen und Ohren zu nutzen. In einem Kleine – Welt – Spiel können die Kinder in unterschiedliche Rollen der Verkehrsteilnehmer schlüpfen.





Unsere 5 Sinne

Im Frühling hat die rote Gruppe viele Möglichkeiten gefunden, sich mit den 5 Sinnen zu beschäftigen. Unsere Sinne wurden durch zahlreiche Angebote, Spiele und kreative Arbeiten geschult. Die Kinder fanden heraus, wann sie welchen Sinn benutzen können: Im Garten haben die Kinder am Löwenzahn gerochen, beim Kreisspiel „Radio“ konnten sie andere Kinder nur anhand der Stimme erraten und verschiedene Geräusche wahrnehmen. Sie haben Alltagsgegenstände in einem Korb nur mit den Händen ertastet.

Bei einem Suchbilderbuch wurde der Sehsinn angeregt und es wurden sogar die kleinsten Details erkannt. Außerdem durften die Kinder mit verbundenen Augen unterschiedliche Geschmäcker erraten.

Auch einen blinden Parcours, bei dem sie sich nur auf ihren Tastsinn verlassen mussten, bewältigten die Kinder mutig. Sie konnten ihre Umwelt damit umso bewusster und intensiver wahrnehmen.



© Fotos: KIGA Bad Deutsch-Altenburg

Perfekt
FENSTER

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

PERFEKT FENSTER GMBH

Donaulände 35, 2410 Hainburg an der Donau, Tel.: +43 2165 63193

www.perfekt-fenster.at, f.csucker@perfekt-fenster.at, www.actual.at

Die Schätze des Museums Carnuntinum - Bad Deutsch-Altenburgs Geschichte

Dr. Eduard Pollhammer / DI Werner Melchart



Ziegel mit Stempel und Schuhabdrücken, 60 x 60 x 8 cm, wohl 3.- 4. Jh. n. Chr.

© Foto: Landessammlungen NÖ, Archäologischer Park Carnuntum (Foto: N.Gail)

Diese Ziegelplatte (*later*) weist die Abdrücke eines linken Schuhs auf, dessen Sohle genagelt war und der sich damit als Riemensandale eines römischen Legionärs zu erkennen gibt. Zudem ist zwischen den ersten beiden Schuhspitzen der Herstellerstempel der 14. Legion (*LEG[io] XIII G[emina]*) zu erkennen. Mit demselben Stempel wurde die Platte nochmals gekennzeichnet, weil offensichtlich durch die Schuhabdrücke die erste Marke nicht mehr eindeutig zu erkennen war. Auf dem unteren Teil des Ziegels hat sich wohl eine weitere Person mit dem Abdruck seines unbedeckten Fußes verewigt.

Auch ein Hund hinterließ seine Spuren während des lange andauernden Trocknungsprozesses des noch weichen Tonmaterials. Ein dreifaches, geschwungenes Wischzeichen vervollständigt das interessante Bild der Ziegeloberfläche.

Wir können heute nicht mehr eruieren, was die Ziegelschläger dazu veranlasst hat, ihre Fußabdrücke auf dem Ziegel zu hinterlassen. Vielleicht war Langeweile der Beweggrund für die „Spielerei“? Ein Versehen während des Trocknungsvorganges kann zumindest für die drei Sandalenabdrücke aufgrund ihrer Anordnung ausgeschlossen werden.

Die Ziegelherstellung oblag in der römischen Kaiserzeit primär dem Militär, welches den Großteil der Carnuntiner Ziegelproduktion zu bewerkstelligen hatte. So waren die Legionäre in Friedenszeiten mit einer solchen oder ähnlichen Tätigkeiten sinnvoll beschäftigt. Neben der militärischen Ziegelfabrikation existierten auch privat geführte Ziegeleien in Carnuntum, von denen eine offenbar sogar einer Frau namens ATILIA gehörte (*ATILIAE FIRMAE*).

Lit:
F. Beutler – C. Farka – C. Gugl – F. Humer – G. Kremer – E. Pollhammer (Hrsg.), Der Adler Roms – Carnuntum und die Armee der Caesaren. Katalog der Ausstellung im Archäologischen Museum Carnuntinum (St. Pölten 2017) 251, Kat. Nr. 279.

BUCHAUSSTELLUNG

Unter dem Motto „Lesen ist Kino im Kopf“ veranstaltete die 4. Klasse eine kleine Buchausstellung bei der die anderen SchülerInnen mittels selbst gestalteten „Gucklochbüchern“ einen Einblick in die Lieblingsbücher der Kinder bekamen.



FIT FÜR DIE FAHRRADPRÜFUNG

Die 4. Klassen bereiten sich intensiv auf die freiwillige Radfahrprüfung vor. Die Teile eines verkehrssicheren Rades, die Verkehrszeichen, aber auch das richtige Verhalten auf der Straße werden erlernt. Der große Abschluss wird das Fahren mit dem eigenen Fahrrad, unter den prüfenden Blicken der Polizei, sein.



VON DER BOHNE ZUR PFLANZE

Bohnen keimen lassen, diese dann in selbst gestaltete Töpfchen setzen und nach den Eisheiligen (ca. Mitte Mai) ins Freie setzen. Anschließend müssen sich die Kinder darum regelmäßig kümmern (gießen, jäten, ernten). Auf diese Weise bekommen sie die Möglichkeit einen Naturkreislauf vom Samen bis zur Ernte selbst zu erleben.



Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg

EINSÄTZE

Brandeinsatz 29. März 2021

Am 29.03.2021 erkannten ein Pilot und das Personal am Tower vom Flugfeld Spitzerberg einen Brand aus Richtung Bad Deutsch – Altenburg. Kurz darauf heulten die Sirenen und wir wurden zu einem Brandeinsatz am Ortsrand alarmiert. Vor Ort konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden.



Technischer Einsatz 20. April 2021

Zu einer Ölspur wurden wir am 20.04.2021 auf den Donau-Parkplatz alarmiert. Das ausgelaufene Öl wurde mittels Ölbindemittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt.



Scheunenbrand 23. April 2021

Mittels Sirene, Pager und Blaulicht-SMS wurden wir am 23.04.2021 um 22:26 Uhr zu einem Brandeinsatz nach Petronell alarmiert. Ein Nebengebäude in einem Garten stand bei unserem Eintreffen in Vollbrand. Gemeinsam mit den Kameraden aus Petronell, Hundsheim, Wildungsmauer und Hainburg fand die Brandbekämpfung mit mehreren Löschleitungen unter schwerem Atemschutz statt. Wir standen mit 22 Mitgliedern und 4 Fahrzeugen für knapp 4 Stunden im Einsatz.



Wir stehen aktuell wöchentlich bei der COVID-Teststraße im Gemeindeamt zur Auswertung der Testergebnisse im Einsatz. Darüber hinaus werden durch die NÖ Feuerwehren regelmäßige die Abholungen der Testkits aus Tulln und die Auslieferung an die Gemeinden koordiniert.

**UNSERE FREIZEIT
FÜR IHRE SICHERHEIT!**

Mehr Fotos und alle Beiträge gibt's auf
www.ff-bda.at



Freiwillige Feuerwehr



Ihre Freiwillige Feuerwehr stellt sich vor

Wo lande ich, wenn ich den Notruf wähle? Was sind die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr? Wie sind sie organisiert und was ist neben Einsätzen noch alles zu erledigen? Diese und viele weitere Fragen wollen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben beantworten!

Teil 2: Organisation der Freiwilligen Feuerwehr

In Niederösterreich gibt es rund 1.700 freiwillige Feuerwehren, die rund um die Uhr für Sicherheit sorgen. Zusammen mit knapp 90 Betriebsfeuerwehren bilden sie den NÖ Landesfeuerwehrverband. In NÖ gibt es keine einzige Berufsfeuerwehr - das heißt, alle Einsätze werden von freiwilligen Mitgliedern bewältigt.

Die Organisationsstruktur beginnt dabei in der örtlichen Feuerwehr. Mehrere Feuerwehren bilden zusammen einen Unterabschnitt. In unserem Fall ist das der Unterabschnitt 2, bestehend aus den Feuerwehren B.D.-Altenburg, Petronell und Hundsheim. Die Unterabschnitte sind Bestandteil von Feuerwehrabschnitten, die wiederum den jeweiligen Bezirksfeuerwehrkommandanten unterstellt sind. Der Bezirk Bruck/Leitha gliedert sich in die Abschnitte Hainburg, Bruck, Schwechat Land und Schwechat Stadt. Als höchste Feuerwehrinstanz gilt das Landesfeuerwehrkommando in Tulln.

Innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt die

Organisation durch das Feuerwehrkommando, bestehend aus Feuerwehrkommandant, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes. Die Chargen für den Fachdienst bestehen aus dem Fahrmeister, dem Zeugmeister sowie deren Gehilfen und dem Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes. Darüber hinaus gibt es Sachbearbeiter für Atemschutz, Feuerwehrmedizinischen Dienst, Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation, Ausbildung, Feuerwehrgeschichte, Jugendbetreuer, EDV, Nachrichtendienst, Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr.

Sie kümmern sich um die jeweiligen Aufgaben in Ihrem Fachgebiet. Dazu kommen die Chargen für den Einsatzdienst, unterteilt in Zugskommandant, Zugtruppkommandant und Gruppenkommandant. Sie sind im Einsatz für die jeweiligen Einheiten verantwortlich. Neben den Funktionen innerhalb der eigenen Feuerwehr gibt es auch Sachbearbeiter auf Abschnitts- und Bezirksebene. Für Spezialeinsätze werden durch den Landesfeuerwehrkommandanten Sonderdienste, wie etwa Flugdienst, Sprengdienst, Tauchdienst und Strahlenschutzdienst aufgestellt.

Die Feuerwehr B.D.-Altenburg besteht aktuell aus 18 Mitgliedern der Feuerwehrjugend (zwischen 10 und 15 bzw. 16 Jahren), 61 aktiven Mitgliedern die zu Einsätzen ausrücken und 18 Mitgliedern im Reservestand (über 65 Jahren).

Teilweise übernommen aus: www.noef122.at.

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Tipps gegen Fahrrad-Diebstahl

Sobald das Wetter wieder etwas wärmer wird, wird auch wieder mit dem Fahrrad gefahren. Leider nehmen dann auch wieder die Fahrraddiebstähle zu. Um nicht Opfer von Fahrraddieben zu werden, hier einige Tipps.

- Fahrräder, wo immer es möglich ist, in einem versperrten Raum abstellen
- Im Freien das Fahrrad mit Rahmen und Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand befestigen
- Fahrräder an frequentierten Plätzen abstellen, die bei Dunkelheit gut beleuchtet sind.
- Das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Fahrräder am Autodach oder Fahrradträger am besten mit einem Spiralkabel am Rahmen, Vorder- und Hinterrad absperren.
- Nichts Wertvolles am Gepäckträger oder in den Gepäcktaschen zurücklassen.
- Werkzeug in der Satteltasche könnten Diebe zum Knacken der Sicherung verwenden.
- Teure Komponenten (z.B. den Fahrradcomputer) abnehmen, bevor es Diebe tun.
- Fahrradpass: Fahrradrahmennummer und Fahrradbeschreibung in einem Eigentumsverzeichnis notieren!
- Verwendung wirksamer Fahrradschlösser (Bügel-, Kabelschlösser,..)

Verständigen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei unter **Notruf 133!**

Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg



Obmann: Wolfgang Reinisch
Telefon: 0676/7846880
e-Mail: fam.reinisch@dialog-gruppe.at
Konto: SPK Hainburg-Bruck-Neusiedl / IBAN AT23 2021 6001 0020 0807

Straßen- und Gassennamen in Bad Deutsch-Altenburg

Dörrweg

Der Dörrweg führt von der Hainburgerstraße bei der Blumenhandlung Svancarek auf den Kirchenberg, vorbei am Kriegerdenkmal in den Friedhof und zur Kirche.

An seinem Beginn stand bis vor etlichen Jahren die Turnhalle des Turnvereins Bad Deutsch-Altenburg. Diese war ursprünglich als Teil einer geplanten „Gauschule“ zwischen Dörrweg und der Badgasse geplant. Infolge des Weltkrieges wurde der Schulbau dann nicht ausgeführt. Nach dem Erwerb der Liegenschaft durch die Gemeinde wurde dort zwischen 1958 und 1962 die Wohnhausanlage „Florianihof“ errichtet. Nachdem auch die Turnhalle von der Gemeinde erworben wurde, hat dann dort eine Wohnbaugesellschaft das heute dort stehende Wohnhaus errichtet.

Die DÖRR

Die ritterliche Familie von Dörr zu Wildungsmauer kam unter den Babenbergern aus Franken hierher. In einer Urkunde des Bischofs von Passau, betreffend die Dotierung der Kirche in Petronell wird 1161 Albertus de Dörr angeführt und in einem anderen Vertrag 1183 Heinrich Dörr als Zeuge angeführt. Das Rittergeschlecht der Dörr zu Wildungsmauer und Deutsch-Altenburg waren so von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis 1620 Inhaber der Herrschaft Deutsch-Altenburg. Diese Ritter von Dörr erbauten nahe der Donau als ihren Herrschaftssitz eine Wasserburg.

Auch das, bereits den Römern bekannte Heilbad gehörte der Herrschaft Dörr. Franz Dörr zu Wildungsmauer stellte dieses nach der Zerstörung durch die Türken im Jahr 1529 wieder her.

Im Jahre 1213 bauten die Gebrüder Johann und Alban Dörr, Besitzer der Herrschaft Deutsch-Altenburg die Kirche am Berg wieder auf. Im Wesentlichen dürfte dieser Neubau den romanischen Teil betroffen haben. In der Kirche errichteten sie auch eine Gruft als Begräbnisstätte für sich und ihre Nachkommen. Auch im Ort, in der Nähe ihres Herrschaftssitzes, dem Schloss, bauten sie zu Ehren der heiligen Apostel Petrus und Paulus eine Kirche. In der Zeit des Protestantismus, als auch die Dörr Protestantisch geworden waren,

stellten sie diese Kirche den Protestantischen Predigern zur Verfügung. Die Reste dieser Peter- und Paulskirche wurden im Jahre 1838 niedergerissen. Auch der Karner im Friedhof ist sicher durch die Familie Dörr errichtet worden. Wappen der Familie Dörr befinden sich an den Strebe-pfeilern des Presbyteriums und dem Turm. Ein Hinweis, dass diese Herrschaftsfamilie auch an diesen Zubauten der Kirche beteiligt war. Wie wir der Geschichte der landesfürstlichen Stadt Hainburg von Joseph Maurer entnehmen, hatte 1398 Andreas der Dörr von Herzog Albrecht IV. „die Stetten“ von Hainburg bis Petronell zu Lehen und um 1411 hatte Wilhelm der Dörr das Ufer und den Steinbruch in Altenburg als Lehen. Friedrich Dörr nahm im Gefolge Herzog Leopolds dem Glorreichen am Kreuzzug teil. Seit 1479 waren die Dörr, Ritter zu Wildungsmauer und Deutsch-Altenburg Mitglieder des Ritterstandes im niederösterreichischen Landtag.

Im Lauf der Geschichte hatten die Dörr neben den Herrschaften Wildungsmauer, Deutsch-Altenburg, Hundsheim, Prellenkirchen und Wangheim auch einige andere Besitzungen in Niederösterreich, wie etwa (Bad)Vöslau und Brunn am Gebirge. Hans Friedrich von Dörr zu Wildungsmauer, Deutsch-Altenburg und Prellenkirchen war der letzte männliche Nachkomme des Geschlechtes. Er starb 1615 ohne männlichen Erben und wurde in der Gruft der Deutsch-Altenburger Kirche bestattet.

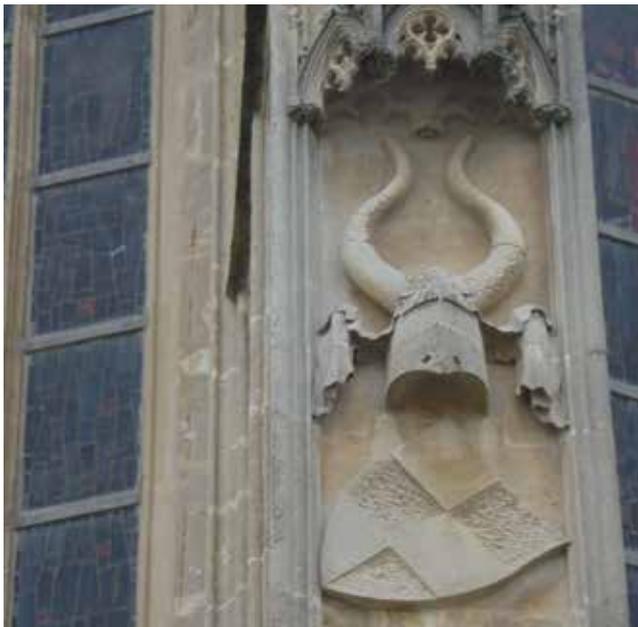
Seine Tochter Anna Elisabeth vermählte sich mit Johann Ulrich, Freiherrn von Concin, wodurch Schloss und Herrschaft Deutsch-Altenburg an dieses Geschlecht kamen.

WETTERSTATION

Auf halber Höhe des Kirchenberges ist seit 2010 die Ö3-Wetterstation, deren Messwerte als Bestandteil des über ganz Österreich gelegten Wetterbeobachtungsnetzes im Abstand von 10 Minuten an die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien (ZAMG) gemeldet werden. Die hier gemessenen Werte werden stündlich verlautbart und sind über die Adressen:

<https://wetter.orf.at/niederoesterreich> über die Homepage des ORF oder

<https://www.zamg.ac.at/cms/de/wetter/wetterwert-e-analysen/niederoesterreich> der ZAMG jederzeit zu sehen.



© Fotos: Wolfgang Reinisch

UNSER FREUND – DER BAUM

Um die weitere Erderwärmung zu verringern, ist es notwendig, die CO₂ Belastung zu verringern. Eine wichtige Rolle können dabei die Bäume einnehmen. von Bäumen wird Kohlendioxid und Wasser aufgenommen und mit Hilfe von Sonnenenergie in für die Pflanze wichtige Kohlenhydrate umgewandelt. Dabei wird für Menschen wichtiger Sauerstoff frei und von den Bäumen und Pflanzen „ausgeatmet“. Bäume pflanzen, ist ein Mittel den Klimawandel zu begrenzen. Dies ist aber ein Projekt für Generationen. Erst unsere Enkelkinder werden den vollen Nutzen daraus ziehen. Ein Grund mehr, damit sofort zu beginnen! Dabei sollten wir auch daran denken - Bäume spenden uns Schatten, verringern also die Temperatur in ihrer Umgebung. Wir ernten frisches Obst, das Laub ist wichtig für die Humusbildung, Holz ist ein wichtiger Baustoff. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Holz verwenden wir als Heizmaterial. Vögel brauchen es als Nistplatz. Bäume halten Staub und Lärm auf. Denken wir auch an die Zukunft, an die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Auch sie sollen dies alles erleben können.

In unserem Heimatort wurden in den letzten Jahren aus den verschiedensten Gründen fast 200 Bäume gefällt. Um dies auszugleichen, hat die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg im Vorjahr begonnen, an deren Stelle wieder neue Bäume zu pflanzen und damit am Kirchberg und der Hauptstraße den Anfang gemacht. Heute wird in der Rosegger-, Steinabrunn- und Neustiftgasse fortgesetzt. Doch auch der Kirchberg wird bunter.

Zusätzlich zu den vor einigen Jahren neben dem Friedhof (donauseitig) durch den Fremdenverkehrsverein gesetzten drei Obstbäumen, wurden nun im April 2021 weitere Bäume am Kirchberg gepflanzt – und zwar folgende Sorten: 2 Apfelbäume, 2 Birnbäume, 2 Zwetschkenbäume, 2 Kirschenbäume, 2 Pfirsich- und 2 Nussbäume.

Herzlicher Dank gebührt dem Spender dieser Bäume – Herrn **Ing. Rudolf Robitza**, der so unseren Heimatort und den Fremdenverkehrsverein unterstützt hat.



Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch, Ing. Rudolf Robitza und Wolfgang Reinisch beim Pflanzen der Bäume.



Blühende Obstbäume am Kirchberg.

Fotos © Ing. Rudolf Robitza

Texte von: Wolfgang Reinisch

Mannschaftsmeisterschaften 2019/2020

Im Jahr 2019 haben die Damen in der Allgemeinen Klasse B Kreis Südost nach sehr knappen Matches zum Teil durch „Personalmangel“ um einen Punkt den Sieg verpasst und sind Vizemeister hinter Weigelsdorf geworden, steigen aber in A auf. In der Klasse A 35+ ging es genauso knapp her und auch da sind sie 2. geworden hinter dem TC Treffpunkt Breitenfurt, hätten dadurch den Aufstieg in die Landesliga erkämpft, verzichteten aber aus Mangel an Spielerinnen.

Die Herren haben in der Allgemeinen Klasse C mit dem 4. Rang den Klassenerhalt erkämpft.

Im Jahr 2020 findet eine eingeschränkte freiwillige Meisterschaft statt, an der die Damen in der Klasse A 35+ und die Herren in der Allgemeinen Klasse teilnehmen werden.

Tennis Spielbetrieb

Wir verfügen über 3 bestens präparierte Sandplätze mit Flutlicht. Der 4. Platz wurde im Juni 2020 als Hartplatz fertig gestellt.

Außerdem konnten wir den Trainer Mohy Farrag für uns gewinnen, dessen Trainerstunden bereits hervorragend angenommen wurden.

Wir freuen uns über weitere Mitglieder und Tennisfreunde! Besuchen Sie für nähere Auskünfte unsere Homepage www.tennis-bad-deutsch-altenburg.at.



Tennisclub Bad Deutsch – Altenburg Tennissaison 2021 eröffnet! Das bieten wir unseren Mitgliedern:

- 3 Freiluftplätze mit Sandbelag und Flutlichtanlage
- 1 Hardcourt mit Flutlichtanlage
- Tenniswand falls Sie mal keinen Partner haben
- Kurgäste spielen gratis
- Trainerstunden
- Jugendtraining
- Trainer Mohy Farrag:
- 0664 4202729



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Der Vorstand

www.tennis-bad-deutsch-altenburg.at

tennisclub.bda@gmail.com

NÖ Seniorenbund Ortsgruppe Bad Deutsch-Altenburg

Coronavirus

Zu Redaktionsschluss stellte uns die Gesundheitsbehörden Öffnungsschritte in Niederösterreich ab 3. Mai und österreichweit ab 19. Mai in Aussicht. Mit Erscheinen des Blattes sollte schon erkennbar sein, ob die Situation rund um Covid19 besser geworden ist. Wir hoffen auch, dass Alle von Euch, die sich impfen lassen wollten, auch ihre Dosen erhalten haben. Vielleicht können wir dann einen schönen Spätsommer und Herbst mit Begegnungen feiern.

Polizeitrick

Nachdem wir in den letzten Tagen selbst mit einem mysteriösen Anruf konfrontiert waren möchten wir euch einen Hinweis der Polizei nahebringen.

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnes zu bringen. Sie rufen ihre Opfer oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133) an, und geben sich als Kriminalpolizisten aus. Die Täter sprechen sehr oft hochdeutsch und warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Auf solche Kontaktversuche nicht eingehen, diese sofort abbrechen und der Polizei melden. Unbekannten Personen immer ein gesundes Misstrauen entgegenbringen und keinesfalls Forderungen erfüllen und die Tür öffnen. Geben Sie niemanden, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt
- Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angeboten eingehen werden.

- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder ihre Wohnung, den Sie nicht kennen

Da wir in der letzten Zeit nicht aus dem Haus durften, haben diese Telefonate stark zugenommen, wo organisierte Banden versuchen, Euer Gespartes mit gemeinen Tricks zu ergattern. Aufmerksam bleiben.

Video – Handy - Schule

Ein weiteres Thema möchten wir Euch noch empfehlen, das mit den Ereignissen um die Lockdown Maßnahmen akut geworden ist. Nämlich der Umgang mit dem Smartphone.

Diese Geräte können sich als sehr hilfreich erweisen, ja sogar lebensrettend sein, wenn man „eingesperrt“ ist. Da der Umgang nicht ganz einfach ist, können über die Homepage der NÖ Senioren Lernvideos zur Verbesserung des Verständnisses der Anwendungen betrachtet werden.

Homepage des Seniorenbundes Niederösterreich aufrufen, danach Link zur Video Handy Schule anklicken. 10 kleine Filme mit Erklärungen rund um die Benützung eines Smartphones.

<https://noe-senioren.at/start/>



Video-Handy-Schule

„FIT4INTERNET“

Lern-Videos zum besseren Umgang mit dem Smartphone



Administration

Viel Glück und Gesundheit wünschen wir unseren Mitgliedern und Sympathisanten die in den Monaten Juni und Juli Geburtstag feiern. Freuen wir uns gemeinsam auf den Sommer.

Vielleicht können in der nächsten Ausgabe der Zeitung schon wieder Treffen angekündigt werden. Mit Zuversicht und lieben Grüßen

Friederike und Franz Pennauer

P.S.: Wir bitten alle Haupt- und Familienmitglieder nicht auf die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge 2021 zu vergessen.

IBAN: **AT09 2021 6216 4691 6304**

Mitgliedsbeitrag NÖ. Seniorenbund

NIEDERÖSTERREICHISCHER SENIORENBUND



BAD DEUTSCH-ALTENBURG

Unsere Pfarre lebt

28.03.2021 PALMSONNTAG

Palmkätzchensegnung vor der Elisabethkapelle, dieses Jahr keine Palmprozession zur Marienkirche.



02.04.2021 KARFREITAG



03.04. / 04.04.2021 OSTERNACHT

Osternacht in der Elisabethkapelle und Oster-sonntag in der Marienkirche



Pfarrtermine

Näheres über die nächsten Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt und der Webseite der Pfarre Bad Deutsch-Altenburg:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9319>

© Fotos: Pfarre B. D.-Altenburg

HANREICH GmbH
Werbe-produktionen

Webdesign
Grafik
Drucksorten
Firmenbekleidung
Beschriftungen
Leit-Systeme
uvm...

Wienerstraße 3 | Tel. +43 (0) 2165/62866-0
2405 Bad Deutsch-Altenburg | Fax +43 (0) 2165/62866-34

office@han-reich.at | www.han-reich.at

Bezahlte Anzeige



Wochenend- / Feiertagsdienste



APOTHEKEN

Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienst finden Sie unter www.apotheker.or.at

Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165-63764
Hainburg	Hauptplatz 17	02165-62634
Kittsee	Hauptplatz 5	02143-2314
Bruck	Kirchengasse 5	02162-623361
Bruckneudorf	Bahnhofplatz 5	02162-623170
Neusiedl	Altenburger Straße 20	02167-20703
Neusiedl	Untere Hauptstraße 1	02167-5031
Parndorf	Neusiedlerstraße 6c	02166-20333

ÄRZTE

mobile Arztsuche unter www.141.at

JUNI

SA 05. / SO 06.	Dr. Günter Math	02145/2201 2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
SA 19. / SO 20.	Dr. Heidemarie Scholz	02165/64553 2410 Hainburg Alte Poststraße 38-40
SA 26. / SO 27.	Dr. Alexandra Foff	02165/62915 2410 Hainburg Zehetnergasse 1

JULI

Zum Zeitpunkt der Druckfreigabe waren leider noch keine Daten vorhanden!

Urlaub der Ordination Dr. Natascha LANGMANN

12. – 23. Juli 2021

MUTTER-ELTERN-BERATUNG im Gemeindeamt / 1. Stock

Jeden 4. DIENSTAG im Monat um 10:30 Uhr mit Frau Barbara DUCHKOWITSCH

22. Juni & 27. Juli 2021

ZAHNARTPRAXIS DDr. Petra Wittmann-Grabherr

Lange Gasse 25/1/2, 2404 Petronell-Carnuntum, Telefon 02163-3524

Ausg'steckt is'

von Juni bis Juli 2021

01.06. – 03.06. Familie
SCHÖN (0676-6019221)

04.06. – 10.06. Familie
WALTER (02165-64208)

11.06. – 20.06. Familie
PERGER (0650-5275011)

21.06. – 24.06.

kein Heurigenbetrieb!

25.06. – 02.07. Familie
SCHÖN (0676-6019221)

09.07. – 18.07. Familie
PERGER (0650-5275011)

19.07. – 22.07.

kein Heurigenbetrieb!

23.07. – 29.07.

SCHÖN (0676-6019221)

Heurigenbetrieb Schön: Neustiftgasse 10

Weingut Perger: Sulzgasse 11

Heuriger Familie Walter: Sulzgasse 17

